

erst mit 25% eingezahlt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 3./7. 1918 zwecks Erwerb der restlichen ca. 300 Kuxe der Gew. Rossleben um bis zu M. 2 079 000 durch Ausgabe von bis zu 2079 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918.

Die Prior.-Aktien können zu 105% amortisiert werden, und zwar nicht nur unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für die Herabsetzung des Grundkapitals und Verteilung von Gesellschaftsvermögen (Art. 248 in Verbindung mit Art. 243, 245 des H.-G.-B.), in welchem Falle das Aufgeld ausschliesslich dem bilanzmässigen Jahresgewinn oder dem besonderen R.-F. zu entnehmen ist, sondern auch ohne Beobachtung der gedachten Vorschriften, insofern die Amortisation vollständig aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn erfolgt. Zu der letztgedachten Amortisation bedarf es lediglich eines auf Antrag des A.-R. und der Dir. erfolgenden Beschlusses der gemeinsamen ord. G.-V. der Prior.- und St.-Aktionäre, für welchen Beschluss die absolute Majorität des in der G.-V. vertretenen Grundkapitals genügt, ohne dass es eines zustimmenden Beschlusses einer besonderen G.-V. der Prior.- oder der Stamm-Aktionäre bedarf. Durch solchen Beschluss wird festgesetzt, welcher Teil des Jahresgewinnes jeweilig zur Amortisation von Prior.-Aktien zu verwenden ist. Die Ausl. erfolgt event. vor Juli zum 2. Jan. Im Fall der Liquidation erhalten die Prior.-Aktien aus dem verteilbaren Liquidationsergebnis, bevor die St.-Aktionäre zu einem Bezuge gelangen, 105% nebst etwa rückständigen Div., ferner eine Vergütung von 4½% pro anno auf den Nominalbetrag ihrer Aktien, berechnet pro rata temporis nach Ablauf des dem Beginn der Liquidation zuletzt vorangegangenen Geschäftsjahres.

(Genussscheine: Die ersten Zeichner der Aktien I. Emission erhielten auf Namen lautende Genussscheine (7000 Stück). Die Genussscheine wurden lt. G.-V.-B. v. 21./6. 1899 eingelöst. Im J. 1909 gelangte die Ges. in den Besitz sämtl. noch ausstehenden Genussscheine.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Westeregeln, Frankf. a. M. oder an einem anderen Orte Deutschlands. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K. (erfüllt), höchstens 4½% Div. den Prior.-Aktien von 1895, 5% an Prior.-Aktien von 1917, vom übrigen Reingewinn bis 10% zur Sonderrücklage (bis 15% des A.-K.), dann bis 10% Tant. an Dir., vom Rest 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleibenden Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest zur Ergänzung der Jahres-Div. auf die St.-Aktien, insoweit nicht die G.-V. auf Antrag des A.-R. und der Dir. beschliesst, diesen Rest vollständig oder zum Teil zur Amortisation von Prior.-Aktien zu verwenden. Sollte in einem Jahre aus dem verteilbaren Reingewinn die Vorz.-Div. von 4½% u. 5% nicht vollständig entrichtet werden können, so findet — nach der Bezahlung der Prior.-Div. für das zuletzt abgelaufene Jahr — die Nachzahlung der Div.-Reste früherer Jahre aus dem noch verteilbaren bilanzmässigen Gewinn des folg. Jahres oder der folg. Jahre statt, u. zwar erfolgt die Nachzahl. der Vorz.-Div. auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, aus dessen rechnungsmässigen Reingewinn die Nachzahl. durch die G.-V. beschlossen ist.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bergwerks- u. Fabrikanlagen bei Westeregeln: Gerechtesame 1 550 000, Grundstücke 191 981, Gebäude 1 346 157, Schachtbau 1 138 309, Masch. u. Apparate 2 157 833, Geräte 160 854, Waren 1 280 685, Beteilig.: Gew. Hadmersleben 2 167 000, do. Rossleben 4 157 000, do. Orlas 2 551 350, do. Nebra 828 700, do. Unstrut 295 500, do. Georg 291 500, do. Archibald 502 223, sonst. Beteilig. 1 152 469, mündelsichere Wertp. 2 394 146, hinterlegte do. 130 109, sonst. Wertp. 84 377, Bankguth. 1 392 412, Darlehen an nahestehende Unternehm. 3 214 372, Debet 1 842 270, Kassa 2898. — Passiva: St.-Aktien 13 636 000, Vorz.-Aktien 4 000 000, R.-F. 3 686 684, besond. R.-F. 2 645 400 (Rüchl. 60100), Rüchl. für Wohlfahrtszwecke 1 166 307 (Zuweis. 150000), unerhob. Div. 22 240, Kredit 1 807 440, Div. auf Vorz.-Aktien 180 000, do. an St.-Aktien 1 363 600, Tant. an Vorst. u. Beamte 111 920, do. an A.-R. 90 906, Vortrag 121 648. Sa. M. 28 832 147.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unkosten 414 107, Abschreib. 799 735, Reingewinn 2 078 176. — Kredit: Vortrag 113 815, Zs. 314 310, Überschuss der Bergwerks- u. Fabrikanlagen bei Westeregeln 1 812 093, Ausbeute u. Div. aus Beteilig. 1 051 800. Sa. M. 3 292 018.

Kurs: Aktien Ende 1901—1917: In Berlin: 205.50, 204.90, 250, 270, 263.50, 236.75, 208, 178.50, 240, 228, 207.70, 205.10, 185, 165*, —, 220, 329.50%. — In Frankf. a. M.: 205.50, 205, 248.50, 270.40, 262.25, 236, 210.50, 179, 235, 230, 207, 208, 186, 178*, —, 220, 332%. — In Mannheim: 205.50, 205, 249, 270.40, 262.25, 236, 210.50, 179, 235, 230, 207, 208, 186, —*, —, 220, —%.

Prior.-Aktien Ende 1901—1917: In Berlin: 106.25, 106.60, 106.25, —, 106, 104.75, 101, 100.60, 101.75, 104.75, —, 100.40, 100, 96.50*, —, 95, 105%. — In Frankf. a. M.: 106.20, 106.60, 106, 105.80, 105.50, 105.50, 100.10, 100.30, 102.30, 104, 101.50, 100.50, 99, —*, —, 95, —%. — In Mannheim: 104.90, 108.50, 106, 105.80, 105.50, 105.50, 105.50, 100.30, 102.30, 104, 101.50, 100.50, 99, 99*, —, 95, —%. — Erster Kurs der jung. Aktien in Berlin am 20./7. 1911: 203.25%.

Dividenden 1896—1917: St.-Aktien: 12, 13, 15, 17, 17, 17, 17, 17, 15, 15, 15, 13, 10, 10, 10, 11, 13, 13, 5, 4, 7, 10%; Prior.-Aktien seit 1896 je 4½%. C.-V.: 5 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Paul Ebeling, Stellv. Dir. F. Burwig.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bergrat Georg Ebeling, Hannover; Stellv. Bank-Dir. Justizrat Alb. Katzenellenbogen, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Bank-Dir. Benno Weil, Mannheim; Graf Angus Douglas, Ralswiek auf Rügen; Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; General